Städtische Oberrealschule i. E.

Allenstein.

JAHRESBERICHT

über das

Schuljahr 1907

von dem

Direktor Dr. Julius Milthaler.

1908. Progr. No. 21.

Allenstein
Druck von W. E. Harich.
1908.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die den einzelnen Lehrgegenständen zugewiesene wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Oberrealschule								Vorschule			Zusammen
	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	1.	2.	3.	
evang. Religionslehre . .	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2		21
kath. Religionslehre . .	—	2	2	2	2	2	2	3	2	2		19
Deutsch u. Geschichtserz.	4	4	4	3	3	4	5	6	9	8	10	60
Französisch	4	4	5	6	6	6	6	6	—	—	—	43
Englisch	4	4	4	4	5	—	—	—	—	—	—	21
Geschichte	3	3	2	2	2	3	—	—	—	—	—	15
Erdkunde	1	1	1	2	2	2	2	2	—	—	—	13
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	6	6	4	4	5	5	5	55
Physik	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	10
Chemie	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Naturbeschreibung . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	2	3	3	siehe Deutsch	12
Freihandzeichnen . . .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	14
Linearzeichnen (wahlfrei) .	2			2	—	—	—	—	—	—	—	4
Singen	3*						2	2	1	1	1	10
Turnen	3			3	3	3	3	3	1	—	—	19
Zusammen	38	38	37	37	35	34	30	30	21	19	18	335

*) Eine gemeinsame und je eine besondere für hohe und tiefe Stimmen.

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer. a) im Sommerhalbjahr.

Lehrer	Klassenleiter von	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	Va	Vb	VIa	VIb	1. V.	2. V.	3. V.	Zusammen
1. **Dr. Milthaler**, Direktor.		5 Mathem.	5 Mathem.												10
2. **Fischer**, Professor.			2 kath. Relig.	2 kath. Relig.	5 Mathem.	2 kath. Relig. 6 Mathem.	6 Mathem.								23
3. **Zach**, Professor.	UIII					6 Französ. 5 Englisch			5 Deutsch 6 Französ.						22
4. **Burgschweiger**, Oberlehrer.	OII	3 Geschichte 1 Erdkunde	3 Geschichte 1 Erdkunde	2 ev. Relig. 4 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	3 Deutsch					2 Erdkunde	2 Erdkunde				24
5. **Schneider**, Oberlehrer.	UII	3 Physik 3 Chemie	3 Physik 3 Chemie	5 Mathem. 1 Chemie 2 Physik	2 Physik										22
6. **Hinz**, Oberlehrer.	VIa	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch						6 Deutsch 6 Französ.					24
7. **Dr. Gloth**, Oberlehrer.	I	2 ev. Relig. 4 Deutsch	2 ev. Relig. 4 Deutsch		2 ev. Relig.	2 ev. Relig. 3 Deutsch	2 ev. Relig.			3 ev. Relig.					24
8. **Habura**, Oberlehrer.	OIII	4 Französ. 3 Turnen	4 Französ.		6 Französ. 4 Englisch 3 Turnen										24
9. **Hönnekes**, Oberlehrer.	IV				2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde	4 Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 3 Turnen	2 Erdkunde	2 Erdkunde						24
10. **Dr. Michel**, Seminarkandidat.	VIb			5 Französ.			6 Französ.				6 Deutsch 6 Französ.				23
11. **Barduhn**, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen 3 Singen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzch.	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen						27 [3 besonders besoldet.]
12. **Böhm**, Lehrer an der Oberrealschule.	Va						2 kath. Relig.	2 kath. Relig. 5 Deutsch 6 Französ. 2 Schreiben 3 Turnen		3 kath. Relig.		2 kath. Relig.			25 [1 besonders besoldet.]
13. **Kuhn**, Lehrer an der Oberrealschule.	Vb			2Naturbesch.	2Naturbesch.	2Naturbesch. 3 Turnen	2Naturbesch.		4 Rechnen 2Naturbesch. 2 Schreiben	3 Turnen	4 Rechnen				26 [1 besonders besoldet.]
14. **Gutzeit**, Vorschullehrer.	1. V.							2 ev. Relig. 4 Rechnen 2Naturbesch.				2 ev. Relig. 9 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben			27
15. **Weiss**, Vorschullehrer.	2. V.									2Naturbesch. 2 Schreiben	2Naturbesch. 2 Schreiben		8 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben 1 Singen	2 kath. Relig.	27
16. **Schlewski**, Vorschullehrer.	3. V.									4 Rechnen 2 Singen		1 Turnen 1 Singen	2 ev. Relig.	2 ev. Relig. 10 Deutsch 5 Rechnen 1 Singen	28
															380

b) im Winterhalbjahr.

Lehrer	Klassenleiter von	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1. V	2. V	3. V	Zusammen
1. **Dr Milthaler**, Direktor.	OII	5 Mathem.	5 Mathem										10
2. **Fischer**, Professor.			2 kath. Relig.	2 kath. Relig.	2 kath. Relig. 5 Mathem.	2 kath. Relig.	2 kath. Relig. 6 Mathem.						21
3. **Zach**, Professor.	UIII			5 Französ.		6 Französ. 5 Englisch		6 Französ.					22
4. **Burgschweiger**, Oberlehrer.	I	4 Deutsch 3 Geschichte 1 Erdkunde	4 Deutsch 3 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 1 Erdkunde					2 Erdkunde				21
5. **Schneider**, Oberlehrer.	UII	3 Physik 3 Chemie	3 Physik 3 Chemie	5 Mathem. 2 Physik 1 Chemie	2 Physik								22
6. **Hinz**, Oberlehrer.	OIII	4 Französ. 4 Englisch		4 Englisch	3 Deutsch 6 Französ.								21
7. **Hönnekes**, Oberlehrer.	IV	3 Turnen [I–UII zusammen]			2 Geschichte 2 Erdkunde 3 Turnen	2 Geschichte 2 Erdkunde	4 Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 3 Turnen						26 [2 besonders besoldet.]
8. **Elser**, Probekandidat.		2 ev. Relig.	2 ev. Relig.	2 ev. Relig. 4 Deutsch	2 ev. Relig.	2 ev. Relig. 3 Deutsch	2 ev. Relig.						19
9. **Dr. Michel**, Seminarkandidat.			4 Französ. 4 Englisch		4 Englisch		6 Französ.						18
10. **Barduhn**, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen [I–UII zusammen] 3 Singen [I–IV zusammen]	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzch.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Singen					23
11. **Böhm**, Lehrer an der Oberrealschule.	VI							2 kath. Relig. 5 Deutsch	3 kath. Relig 6 Deutsch 6 Französ. 3 Turnen				25 [1 besonders besoldet.]
12. **Kuhn**, Lehrer an der Oberrealschule.	V			2 Naturbes.	2 Naturbes.	6 Mathem. 2 Naturbes. 3 Turnen		2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Naturbes. 3 Turnen					26 [2 besonders besoldet.]
13 **Gutzeit**, Vorschullehrer.	1. V.						2 Naturbes. 2 Schreiben	2 ev. Relig. 2 Schreiben		2 ev. Relig. 9 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben			27
14. **Weiss**, Vorschullehrer.	2. V.	beurlaubt; vertreten durch den Volksschullehrer **Pfeiffer**.							4 Rechnen 2 Naturbes.	2 kath Relig.	2 kath. Relig. [2. V und 3. V zusammen] 8 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben 1 Singen		27
15. **Pikart**, Vorschullehrer.	3. V.								3 ev. Relig. 2 Schreiben 2 Singen	1 Singen 1 Turnen	2 ev Relig [2. V und 3. V zusammen]	10 Deutsch 5 Rechnen 1 Singen	27
													335

Übersicht über den im Schuljahre durchgenommenen Lehrstoff.

Da der Unterricht nach den amtlichen Lehrplänen von 1901 erteilt wird und in mehreren Jahresberichten (zuletzt 1903) die Verteilung des Stoffes auf die einzelnen Klassen ausführlich angegeben ist, so werden hier nur die gelesenen deutschen und fremdsprachlichen Werke, die Themen der Aufsätze und die mathematischen Aufgaben der Schlussprüfungen Michaelis 1907 und Ostern 1908 angeführt.

Prima.

Deutsch. Lektüre: Luther, Hans Sachs, Fischart, die Literatur des 17. Jahrhunderts, Klopstock, Lessings Laokoon, Dramaturgie, Nathan der Weise, Wie die Alten den Tod gebildet, Shakespeares Macbeth, Goethes Dichtung und Wahrheit (zum Teil).

Aufsätze: 1. Charakteristik Hermanns. 2. Sokrates als Patriot. 3. Woran erinnert uns und wozu mahnt Fischarts „Glückhaft Schiff von Zürich?“ (Klassenaufsatz.) 4. Welche Vorstellungen gewinnen wir aus den beiden ersten Gesängen der Ilias von den olympischen Göttern und ihrer Einwirkung auf die Geschicke der Sterblichen. 5. Wodurch wird Macbeth zum Mörder? 6. Entspricht das Henneberg'sche Gemälde „Die Jagd nach dem Glück“ den von Lessing in seinem „Laokoon“ aufgestellten Gesetzen? 7. „Heilig sei Dir der Tag, doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich.“ 8. Wie wird in Lessings „Nathan“ die religiöse Duldung empfohlen? (Klassenaufsatz.)

Französisch. Lektüre: Molière, Les Femmes savantes; Pierre Loti, Pêcheurs d'Islande und Abschnitte aus Ploetz, Manuel.

Aufsätze: 1. Puissance Maritime de l'Allemagne. 2. Molière et les Précieuses dans les Femmes savantes. 3. Donnez une idée de la querelle du Cid. 4. Détaillez les différentes manières de voyager et ajoutez quelques réflexions sur chacune d'elles. 5. Montrez ce que Stein et Scharnhorst ont fait pour régénérer la Prusse. 6. Le Cid fait au roi le récit de son combat contre les Maures. (Klassenaufsatz.)

Englisch. Lektüre: Shakespeare, Macbeth und Abschnitte aus Herrig-Förster, British Classical Authors.

Obersekunda.

Deutsch. Lektüre: Altdeutsche Dichtungen, besonders Nibelungenlied, Gudrun, Walter von der Vogelweide, Parzival, Goethes Hermann und Dorothea, Götz, Egmont, Schillers Wallenstein.

Aufsätze: 1. Wie verwendet Schiller in seinem Liede von der Glocke einen äusseren Vorgang, um ein Bild des menschlichen Lebens zu geben? 2. Die verderbliche Macht des Goldes in der Sigurdsage. (Klassenaufsatz.) 3. Warum entflieht Sokrates nicht aus dem Gefängnisse? (Nach Platos Kriton. (Klassenaufsatz.) 4. Warum kann man das Nibelungenlied als das „Hohelied der Treue“ bezeichnen? 5. Walter von der Vogelweide ein nationaler Dichter. 6. Alba in Goethes „Egmont“. 7. Der Pfarrer in Goethes „Hermann und Dorothea“. 8. Wie gewinnt Octavio Piccolomini Isolani und Buttler? (Klassenaufsatz.)

Französisch. Lektüre: Anatole France, Le crime de Sylvestre Bonnard; Racine, Athalie.

Aufsätze: 1. Le printemps. 2. Quelle est la source de jouvence pour Sylvestre Bonnard? (Klassenaufsatz). 3. A donner un aperçu de l'histoire de notre province. 4. Les rois dans le ciel ont un juge sévère, L'innocence un vengeur et l'orphelin un père. (Racine, Athalie V, 8) (Klassenaufsatz).

Englisch. Lektüre: Dickens, Christmas Carol in prose; Sheridan, Rivals.

Untersekunda.

Deutsch. Lektüre: Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, Maria Stuart; Auswahl aus der Dichtung der Befreiungskriege; Schiller, Wilhelm Tell und Lied von der Glocke.

Aufsätze: 1. Welche Bande knüpfen den Menschen an sein Vaterland? 2. Die Soldaten in Lessings „Minna von Barnhelm". 3. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm". 4. Die Ursachen der französischen Revolution. (Klassenaufsatz). 5. Die Macht des Schwertes und die Macht des Wortes. 6. Preussens Wiedergeburt. (Klassenaufsatz). 7. Winterfreuden. 8. Mit welchen Gründen verteidigt Rudenz gegenüber Attinghausen seinen Anschluss an Österreich? (Prüfungsaufsatz.)

Französisch. Lektüre: Daudet, Lettres de mon moulin; Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande Armée, I. Teil.

Englisch. Lektüre: Burnett, Little Lord Fauntleroy; Marryat, The Three Cutters.

Mathematik. Aufgaben der Schlussprüfung, Michaelis 1907.

1. Die Gleichungen: $\frac{15}{x} + \frac{22}{y} = 5$

$x + y = 16$ aufzulösen.

2. In einem Dreieck ist $b = 25{,}25$ cm, $c = 28{,}75$ cm und $\alpha = 35^\circ\, 44'\, 12''$. Wie gross sind α, β, γ und der Inhalt des Dreiecks?

3. Bei einem geraden Kreiskegel ist die Seitenlinie unter 65° gegen die Grundfläche geneigt, deren Umfang 18,85 cm beträgt. Wie gross sind der Mantel und der Inhalt des Kegels?

Aufgaben der Schlussprüfung, Ostern 1908.

1. In einem Dreieck ist $a = 489$ cm, $b = 774$ cm und $\gamma = 68^\circ\, 20'$. Wie lang ist die Halbierungslinie des Winkels γ?

2. Auf die Endflächen eines Cylinders, dessen Höhe 12 cm länger als der Radius des Grundkreises ist, sind Halbkugeln aufgesetzt. Die Oberfläche dieses neuen Körpers ist gleich der einer Kugel mit dem Radius von 18 cm. Wie gross ist der Raum des Körpers?

3. Welche Wertepaare genügen den Gleichungen

$$\sqrt{x-5} + \sqrt{y+2} = 5$$
$$x + y = 16$$

4 Wahlfreier jüdischer Religionsunterricht.

Lehrer: Rabbiner Dr. Olitzki.

I. Abteilung: Tertia und Quarta (4 Schüler) 2 Stunden. Biblische Geschichte: Von den Richtern bis zur Perserherrschaft, nach L. Stern. Jüdische Geschichte: Von Mendelssohn bis zur Gegenwart, nach Kayserling. Übersetzt wurden Stücke aus Deuteronomium und verschiedene Psalmen.

II. Abteilung: Quinta bis Septima (4 Schüler) 1 Stunde. Biblische Geschichte: Moses, nach L. Stern. Übersetzt wurden ausgewählte Kapitel aus Exodus.

5. Technischer Unterricht.

a) Der wahlfreie Linearzeichenunterricht wurde in zwei Abteilungen erteilt, wovon die erste die Klassen I, OII und UII, die zweite die Klasse OIII umfasste. An dem Unterricht nahmen teil aus UI 0, aus OII 2, aus UII 6, aus OIII 12 Schüler.

b) Der Gesangunterricht fand in drei Abteilungen statt: Die erste bestand aus den Klassen I bis IV, die andern beiden je aus den Klassen V und VI

c) Turnunterricht: Die Oberrealschule (mit Ausschluss der Vorschule) besuchten im Sommer 242 Schüler, im Winter 226 Schüler.

Von diesen waren befreit:		a. vom Turnunterricht überhaupt b. von einzelnen Übungsarten								
	im	in	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	Sommer:	a	1	—	2	2	1	3	3	3
		b	—	—	—	—	—	—	—	—
	Winter:	a	—	—	3	2	1	1	3	3
		b	—	—	—	—	—	—	—	—
aus anderen Gründen	Sommer:	a	—	—	5	—	3	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—
	Winter:	a	—	—	5	—	3	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—

also im Durchschnitt 22 von 234, d. i. 9 von Hundert.

Es bestanden bei acht getrennt unterrichteten Klassen der Oberrealschule sechs Turnabteilungen, die erste die Klassen I, OII und UII umfassend, die anderen durch je eine der übrigen Klassen gebildet; zur kleinsten Turnabteilung gehörten 20, zur grössten 47 Schüler.

Für den Turnunterricht steht eine geräumige, mit neuen Geräten ausgestattete Turnhalle unmittelbar neben dem Schulgebäude zur Verfügung. Im Sommer wurde bei allen Turnabteilungen die dritte Turnstunde zu Turnspielen auf dem grossen Schulhofe verwendet.

Vereinigungen von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen bestehen nicht.

Schwimmunterricht wird von der Schule nicht erteilt; doch haben die Schüler Gelegenheit, das Schwimmen in der Militär-Bade- und Schwimmanstalt und in der städtischen Flussbadeanstalt zu erlernen. Die Zahl der Freischwimmer beträgt 35 v. H. der Gesamtschülerzahl der Oberrealschule.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

1. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

30. 3. 1907. Hinweis auf die Wandkarte der deutschen Kolonien, herausgegeben von der deutschen Kolonialgesellschaft, erschienen bei Dietrich Reimer in Berlin.

30. 4. 1907. Hinweis auf das Jahr- und Adressbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im deutschen Reiche.

21. 7. 1907. Ministerial-Erlass vom 9. 7. 1907 betreffend „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schule“, abgedruckt in der Schulordnung 1907.

14. 8 1907. Hinweis auf das Werk von Prof. Dr Seidel „Der Kaiser und die Kunst“ im Verlage von Schall in Berlin.

14. 8. 1907. Empfehlung der „Internationalen Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik“.

15. 8. 1907. Übersendung der Bücher: Brösicke, Anatomie; Wiese, das Meer; Scheel, Deutschlands Seegeltung als Geschenke des Herrn Unterrichts-Ministers.
17. 8. 1907. Hinweis auf das „Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen für das Jahr 1907“.
24. 8. 1907. Übersendung der „Anweisung zum Gebrauch der Wetterkarten“.
31. 8. 1907. Verbot des Handels mit Lehr- und Lernmitteln, Schul- und Schreibwaren für Lehrer und Schulangestellte.
24. 9. 1907. Wahlfreie Lateinkurse werden vor vollendetem Ausbau der Anstalt nicht genehmigt.
25. 9. 1907. Bei der Königlichen Prüfungskommission in Halle ist eine Nebenabteilung für Prüfung in Musik eingerichtet.
27. 9. 1907. Erneuter Hinweis auf die Wichtigkeit der Pflege der Handschrift.
19 11. 1907. Hinweis auf die „Wandtafeln zur Alkoholfrage“ von Dr. Gruber und Dr. Kräpelin.
23. 11. 1907. Empfehlung des Buches: „Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien“ von Professor Fischer.
23. 11. 1907. Übersendung des Buches von Th. Rehtwisch „Leuthen“ als Geschenk des Herrn Unterrichtsministers.
4. 12. 1907. Hinweis auf die illustrierte Halbmonatsschrift: „Kolonie und Heimat in Wort und Bild.“
28. 12. 1907. Verleihung des Professortitels an den Oberlehrer Zach.
31. 12. 1907. Übersendung von zwei Abdrücken der „Verhandlungen der Direktoren-Versammlung der Provinz Ostpreussen 1907“.
14. 1. 1908. Übersendung des Werkes „Wislicenus, Deutschlands Seemacht“ als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers an einen besonders guten Schüler der Anstalt.
20. 1. 1908. Verleihung des Ranges der Räte vierter Klasse an den Professor Zach.
16. 2. 1908. Hinweis auf das im Verlage von Lehmann in München 1907 erschienene Buch von Wäber „Preussen und Polen“; der Verlauf und Ausgang eines zweitausendjährigen Völkergrenzstreites.

2. Verfügungen des Magistrats.

29. 4. 1907. Mitteilung der für das Schuljahr 1907 bewilligten Freischulstellen.
2. 6. 1907. Verleihung eines Reisestipendiums von 300 Mark an den Lehrer an der Oberrealschule Böhm.
28. 10. 1907. Warnung an die Schüler vor den Gefahren der elektrischen Hochspannungsleitung.
29. 2. 1908. Schulgelderhebung von Schülern, die im Laufe eines Vierteljahres eintreten oder abgehen. Vgl. VII, 8.

III. Zur Geschichte der Schule.

Das Schuljahr begann Dienstag den 9. April.

Auch in diesem Jahre wurde wie im Vorjahre der Unterrichtsbetrieb leider durch eine ungewöhnlich starke Änderung der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums ungünstig beeinflusst. Zunächst wurde der Anstalt, an der Ostern 1907 die U I neu eingerichtet war, der Seminarkandidat Dr. Michel vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium zur Ableistung seines Seminarjahres und zur Verwaltung einer freien Oberlehrerstelle überwiesen. Sodann

traten in der Mitte des Schuljahres, zum 1. Oktober, drei Herren aus dem Kollegium aus: Oberlehrer Dr. Gloth folgte einem Ruf an das in Entwickelung begriffene städtische Reform-Realgymnasium in Charlottenburg, Oberlehrer Habura nahm die Wahl zum Oberlehrer an dem in Entwickelung begriffenen Realprogymnasium zu Dillingen an der Saar im Rheinland an und Vorschullehrer Schlewski ging als Mittelschullehrer an die Viktoriaschule, städtische Mädchen-Mittelschule zu Potsdam. Den aus dem Kollegium geschiedenen Herren, denen für ihre hingebende und erfolgreiche Tätigkeit der Dank der Anstalt gebührt, folgen die besten Wünsche der Lehrer und Schüler in ihre neue Heimat. Die frei gewordene Vorschullehrerstelle konnte schon zum 1. Oktober 1908 wieder besetzt werden und zwar durch den bisherigen Volksschullehrer an der hiesigen evangelischen Volksschule, Herrn Pikart*). Ferner wurde zur Verwaltung der durch den Fortgang des Herrn Dr. Gloth erledigten Stelle der Probekandidat Herr Elser vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium der Anstalt überwiesen. Endlich wurde eine eigentlich erst für Ostern 1908 in Aussicht genommene Massregel schon Michaelis 1907 ausgeführt: es wurden nämlich die Klassen VI a und VI b einerseits und V a und V b andrerseits in je eine Klasse zusammengezogen, wodurch eine Lehrkraft erspart wird. Zu dieser Massregel hatten die folgenden Erwägungen geführt. Durch statistische Aufstellungen konnte mit Sicherheit nachgewiesen werden, dass der Zuzug von auswärtigen Schülern zu unserer Anstalt seit dem Jahre 1903 langsam, aber stetig nachgelassen hat. Der Grund für diese Tatsache ist wohl darin zu suchen, dass in den letzten Jahren in einer Reihe von kleineren Städten, besonders des südlichen Teiles unserer Provinz, höhere Schulen teils gegründet sind, z. B. die Realschule neben der landwirtschaftlichen Schule zu Marggrabowa, die Realschule in Stallupönen, das Reformrealgymnasium in Goldap, die an das Reformgymnasium in Rastenburg angegliederte Realschule, teils von den betreffenden städtischen Körperschaften der Ausbau ihrer Stadtschulen zu höheren Schulen beschlossen oder in Aussicht genommen ist, z. B. in Angerburg (Realschule), in Neidenburg (Realprogymnasium), in Lyck (Realschule), in Ortelsburg, in Sensburg. Daher ist die Schülerzahl der VI und V, die früher 60 betragen hatte, in den letzten beiden Jahren 52—54 gewesen, d. h. nur 2—4 mehr als die für eine einzige Klasse zulässige Höchstzahl. Die Zusammenziehung der beiden Klassen zu Michaelis ergab, da im Laufe des Sommerhalbjahres einige Schüler abgegangen waren, in V die Schülerzahl 51, in VI die Schülerzahl 48. Noch ein anderer Grund hat mitbestimmend zu dieser Zusammenziehung der beiden Klassen gewirkt. Durch die Einrichtung eines Vorlesungsraumes für Physik und Chemie, eines grossen und kleinen Sammlungszimmers, einer kleinen Werkstätte und eines grossen Zimmers für chemische Schülerübungen waren die noch vorhandenen verfügbaren Räume verbraucht worden und es war ein empfindlicher Raummangel eingetreten, der sich im Sommerhalbjahr darin bemerkbar machte, dass das wegen des doppelten Religionsunterrichtes notwendige Religionzimmer in das grosse naturwissenschaftliche Sammlungszimmer verlegt werden musste. Durch die Zusammenziehung der beiden Klassen sind

*) August Pikart, geboren den 24. Februar 1884 zu Burdungen im Kreise Neidenburg Ostpr., evangelisch, vorgebildet auf dem Seminar zu Hohenstein, bestand am 2. September 1903 die erste, am 5. Mai 1906 die zweite Volksschullehrerprüfung. Zunächst vertretungsweise an der Stadtschule in Osterode beschäftigt, wurde er am 1. Januar 1904 vorläufig als zweiter Lehrer an der Volksschule in Kraplau, Kreis Osterode, angestellt und war vom 1. Oktober 1904 bis 1. Oktober 1906 als evangelischer Wanderlehrer in Allenstein tätig. Am 1. Oktober 1906 wurde er an die hiesige evangelische Volksschule berufen und am 1. Oktober 1907 endgiltig als Vorschullehrer an der Oberrealschule angestellt.

zwei Räume gewonnen worden, sodass der erwähnte, auf die Dauer unhaltbare Zustand Michaelis wieder beseitigt werden konnte.

In den Sommerferien unternahm der Lehrer an der Oberrealschule Herr Böhm zu Studienzwecken eine Reise nach der französischen Schweiz und Frankreich, zu der ihm vom Magistrat eine Beihilfe gewährt wurde. Im letzten Schulvierteljahr wurde dem Oberlehrer Herrn Zach der Professortitel und der Rang der Räte vierter Klasse verliehen. Für längere Zeit beurlaubt waren: Herr Professor Fischer wegen Erkrankung an Karbunkeln 8 Wochen in den Monaten Januar, Februar und März 1908, Herr Oberlehrer Hinz zu einer militärischen Übung vom Schulbeginn bis zum 31. Mai 1907, Herr Oberlehrer Habura zu einer Studienreise nach England 14 Tage im Anschluss an die Sommerferien und Herr Vorschullehrer Weiss wegen Erkrankung während des ganzen Winterhalbjahres. Die Vertretung der beiden ersten Herren wurde durch das Lehrerkollegium bewirkt, für Herrn Weiss wurde der Volksschullehrer Herr Bruno Pfeiffer der Anstalt überwiesen, der schon früher von Weihnachten 1902 bis dahin 1904 an unserer Schule vertretungsweise tätig gewesen war.

Auf kürzere Zeit wurden dem Unterricht entzogen: Der Direktor an 4 Tagen durch Teilnahme an der Direktorenversammlung in Königsberg Pr. vom 19.—22. Juni und an 2 Tagen durch Dienstreisen, durch Krankheit die Herren Hinz an 2, Hönnekes an 6, Barduhn an 3, Böhm an 1, Gutzeit an 5, Weiss an 3, Pfeiffer an 1 Tage, durch Beurlaubung persönlicher Gründe wegen die Herren Dr. Gloth an 1, Hönnekes an 12, Barduhn an 3, Schlewski an 3 Tagen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Winterhalbjahr nicht zufriedenstellend, da verhältnismässig viele Schüler durch Krankheit am Schulbesuche gehindert wurden. Der Hitze wegen musste nur 1 Unterrichtsstunde am 14. Mai ausfallen.

Am 11. Juni machten die einzelnen Klassen ihre Schulausflüge: I und O II nach Braunsberg und Frauenburg, U II nach der Präsidentenhöhe und Soykamühle, O III nach Osterode und Umgegend, U III und IV nach Münsterberg, Glottau und Guttstadt, V a nach Guttstadt und Umgebung, V b, VI a und VI b nach der Hertainsel.

Der Sedantag und der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurden durch Gesänge und Vorträge von Schülern und zwar der oberen Klassen am Sedantag, der unteren an Kaisersgeburtstag und durch die Festrede eines Lehrers gefeiert, die am Sedantage Herr Oberlehrer Burgschweiger über „Napoleon III.“, an Kaisersgeburtstag Herr Oberlehrer Hönnekes über „Die Wiedergeburt Preussens in den Jahren 1807–13“ hielt. Als Prämien wurden am Sedantag 15 Stück der kleinen Schrift „Memel 1807“ an gute Schüler der I, O II, und U II verteilt, an Kaisersgeburtstag „Wislicenus, Deutschlands Seemacht“ dem Unterprimaner Fiedler, „Scheel, Deutschlands Seegeltung“ dem Obersekundaner Rautenberg verliehen.

Am 24. September hielt Herr Oberlehrer Habura vor Schülern und deren Angehörigen einen Lichtbildervortrag „Eine Reise durch Frankreich“. Es wurde wie bei den früheren Vorträgen ein kleines Eintrittsgeld erhoben. Aus dem Erlös dieses Vortrages und des früheren von Herrn Oberlehrer Hinz über „Paris und Versailles“ gehaltenen konnten als Schmuck für den Schulsaal zwei Büsten von Goethe und Schiller angeschafft werden.

Es wurden zwei Schlussprüfungen, Michaelis und Ostern, für die eigenen Schüler abgehalten; bei beiden waren dem Direktor die Befugnisse des Königlichen Kommissars übertragen. Bei der Michaelisprüfung konnte 2 Schülern, bei der Osterprüfung 19 Schülern die

Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule zuerkannt werden. Ausserdem fand am 4. März 1908 unter dem Vorsitz des Herrn Oberregierungsrats Prof. Dr. Schwertzell eine Prüfung für auswärtige Prüflinge statt, bei der 2 Schüler der Städtischen höheren Knabenschule zu Neidenburg das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule erhielten.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1907.

	Ober-Realschule											Vorschule			
	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	Va	Vb	VIa	VIb	zus.	1.	2.	3.	zus.
1. Bestand am 1. Febr. 1907	—	13	19	24	37	36	24	26	27	27	233	46	37	29	112
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1906	—	3	10	2	6	6	3	4	1	1	36	5	7	5	17
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907	10	4	20	22	19	32	20	18	16	15	31	25	23	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907	—	1	—	—	—	1	5	—	4	3	14	6	1	23	30
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1907	10	5	25	24	28	44	28	26	27	25	242	41	29	24	94
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	—	2	1	4	4	2	2	1	3	20	2	1	1	4
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	9	5	23	23	24	43	51		48		226	39	29	23	91
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1		—		1	—	3	2	5
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	2	2		—		5	2	—	2	4
11. Bestand am 1 Februar 1908	9	5	23	23	23	41	50		48		222	37	32	23	92
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 in Jahren und Monaten	19,1	18,1	16,8	15,8	15,5	13,6	12,9		11,7			10,0	8,5	7,3	

2. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler am 1. Februar 1908.

	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	zusammen	1. V.	2. V.	3. V.	zusammen
Evangelische	9	4	18	20	15	28	38	35	167	27	23	13	63
Katholische	—	1	5	2	8	10	10	12	48	9	7	9	25
Dissidenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juden	—	—	—	1	—	3	2	1	7	1	2	1	4
Einheimische	2	2	14	15	12	29	30	37	141	32	30	23	85
Auswärtige	7	3	9	8	11	12	20	11	81	5	2	—	7
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Laufende Nummer	Des Geprüften: Vor- und Zuname	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf d. Schule: überhaupt (Jahre)	in der UII (Jahre)	Erwählter Beruf
	Zu Michaelis 1907.								
94 (1)	**Emil Reiter**	ev.	18. 6. 89	Konschitz Kreis Schwetz	Hauptsteuer-amtsrendant	Osterode	3½	1½	Steuer-beamter
95 (2)	**Kurt Heumann**	ev.	12. 9. 89	Königsberg Pr.	Gefängnis-inspektor	Allenstein	6¾	2½	Gerichts-beamter
	Zu Ostern 1908.								
96 (1)	**Karl Mallek**	ev.	7.8.1891	Passenheim Kr. Ortelsburg	Gerichts-kanzlist	Passenheim	5	1	Bank-beamter
97 (2)	**August Krawolitzki**	ev.	14. 2. 89	Kischienen Kr. Neidenburg	Gutsbesitzer	Kischienen	4½	1	Oberreal-schule
98 (3)	**Bruno Stroemer**	ev.	26.11.90	Liebstadt Kr. Mohrungen	Färberei-besitzer	Liebstadt	4	1	Gerichts-beamter
99 (4)	**Paul Meyer**	ev.	25. 9. 89	Hannover	Regierungs- und Baurat	Allenstein	6	2	Oberreal-schule
100 (5)	**Paul Fischer**	kath.	9.4.1891	Düsseldorf	Eisenbahn-betriebsing.	Allenstein	10½	2	Oberreal-schule
101 (6)	**Emil Masuhr**	ev.	21.12.90	Mehlsack Kr. Braunsberg	Zimmer-meister	Mehlsack	5	1	Oberreal-schule
102 (7)	**Max Dallach**	ev.	8.2.1891	Allenstein	Lokomotiv-führer	Allenstein	11	1	Bauge-werksch.
103 (8)	**Gerhard Schulz**	ev.	4.8.1893	Förster. Gradda Kr. Allenstein	Kgl. Hege-meister	Försterei Gradda	6	1	Oberreal-schule
104 (9)	**Emil Pliska**	ev.	29. 6. 90	Jerutten Kr. Ortelsburg	Oberpost-schaffner	Allenstein	9	1	Gerichts-beamter
105 (10)	**Paul Hoepfner**	ev.	3.8.1890	Dietrichswalde Kr. Allenstein	Gendarme-rie-Wachtm.	Allenstein	5½	1	Zeichen-lehrer
106 (11)	**Alfred Gruel**	ev.	13. 6. 93	Allenstein	Dampfmüh-lenbesitzer	Allenstein	9	1	Oberreal-schule
107 (12)	**Leo Wittkau**	ev.	18. 4. 92	Allenstein	Kgl. Strom-meister	Allenstein	9	1	Bauge-werksch.
108 (13)	**Kurt Peiser**	ev.	13. 3. 92	Allenstein	Obersteuer-kontrolleur	Allenstein	10	1	Oberreal-schule
109 (14)	**Wilhelm Jedamcyk**	ev.	19.11.92	Allenstein	Telegraphist	Allenstein	9	1	Bauge-werksch.
110 (15)	**Paul Goertz**	ev.	4.2.1891	Allenstein	Buchbinder-meister	Allenstein	11	1	Kaufm.
111 (16)	**Helm. Rahnenführer**	ev.	29. 3. 90	Hohenstein Kr. Osterode	Postsekretär	Hohenstein	5	1	Gerichts-beamter
112 (17)	**Otto Preuss**	ev.	21. 6. 91	Rothfliess Kr. Rössel	Ziegelei-besitzer	Rothfliess	5½	1	Tech-niker
113 (18)	**Bernhard Schwarz**	kath.	13.10.91	Braunsberg	Gefangenen-aufseher	Allenstein	8	1	Gerichts-beamter
114 (19)	**Ernst Grünberg**	ev.	6. 12. 92	Guttenfeld	Kantor a. D.	Allenstein	4	1	Oberreal-schule

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbücherei wurden erworben durch Schenkung: Vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Broesike, Die Anatomie, Physiologie und Hygiene des menschlichen Körpers. — Von Herrn Professor Roessler, Danzig: Electromoteurs. — Von dem Verbande schweizerischer Verkehrsvereine: Hotz, Das schweizerische Unterrichtswesen. — Vom Allgemeinen Deutschen Vereine für Schulgesundheitspflege: Horn, Das Abiturientenexamen in schulhygienischer und pädagogischer Bedeutung. — Von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: Splettstösser, Biblische Geschichten für die Vorschulen. — Woelker, Biblische Geschichten für die vier ersten Schuljahre. — Erbach und Steinecke, Biblische Geschichten. — Fischer und Scholz, Biblisches Geschichtsbuch. — Lehmann und Dorenwell, Deutsches Sprach- und Übungsbuch. — Bangert, Fibel. — Bangert, Hilfsbuch für deutschen Unterricht in der Vorschule und Begleitwort dazu. — Hess und Bangert, Der deutsche Unterricht in den ersten Schuljahren. — Dubislav und Boek, Elementarbuch der französischen Sprache. — Dubislav und Boek, Französisches Übungsbuch. — Dubislav und Boek, Schulgrammatik der französischen Sprache. — Fricke, Französisch für Anfänger. — Plattner, Leitfaden der französischen Sprache. — Gesenius - Regel, Englische Sprachlehre. — Reichel und Blümel, Lehrgang der englischen Sprache. — Krueger, Englisches Unterrichtswerk. — Taine, Philosophie de l'Art. — Jouffroy, Mélanges Philosophiques. — Adam Smith, System of Political Economy. — Jaenicke und Haehnel, Hilfsbuch der Geschichtserzählungen. — Schenk, Lehrbuch der Geschichte. — Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. — Seyferth, Leitfaden der Erdkunde. — Ule, Lehrbuch der Erdkunde. — Seydlitz, Geographie. — Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der Direktorenversammlung in den Provinzen Ost- und Westpreussen 1907. — Vom Kolonialverein, Ortsgruppe Allenstein: Drei Jahrgänge der Zeitschrift „La Vérité sur le Congo". — Von Herrn Direktor Dr. Milthaler: Vier Jahrgänge der Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. — Von Herrn Oberlehrer Hönnekes: Vier Assignate der französischen Republik. —

Durch Ankauf: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Köpke und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — Brandt und Tobler, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen — Kaluza, Koschwitz und Thurau, Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht. — Landsberg, Schmeil und Schmid, Natur und Schule. — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, 5 Bd. — Hinneberg, Deutsche Literaturzeitung. — Die Jugendschriften-Warte. — Hohenzollern-Jahrbuch für 1907. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften 1906—1907. — Goethes Werke, Bd. 3, 4, 26, 27, 38, 40. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Foerster, Sexualethik und Sexualpädagogik. — Foerster, Jugendlehre. — Nath, Schülerverbindungen und Schülervereine. — Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preussens eingeführten Schulbücher, 2. Aufl. — Harnack, Sprüche und Reden Jesu. — Harnack, Dogmengeschichte. — Kaftan, Dogmatik. — Ninck, Jesus als Charakter. — Schegg, Biblische Archäologie. — Gottesleben und Schildknecht, Die biblische Geschichte auf der Oberstufe der katholischen Volksschule. — Viehoff, Schillers Gedichte. — Viehoff, Goethes Gedichte. — Berg, Aufgaben zu deutschen Aufsätzen. — Müller, Aufgaben zu deutschen Aufsätzen. — Kiy,

Themata und Dispositionen. — Goerlich, Materialien für freie französische Arbeiten. — Goerlich, Materialien für freie englische Arbeiten. — Schmidt, Shakespeare-Lexikon, 2 Bd. — Klöpper, Englisches Real-Lexikon, 2 Bd. — Klöpper, Französisches Real-Lexikon, 3 Bd. — Gigalski, Nicolaus Coppernicus und Allenstein. — Friedlaender, Sittengeschichte Roms, 2 Bd. — Treitschke, Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert, 5 Bd. — Helmolt, Weltgeschichte, Bd. 9. — Hann, Hochstetter, Pokorny, Allgemeine Erdkunde, 3 Bd. — Erdmann, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — Richarz, Neue Fortschritte auf dem Gebiete der Elektrizität. — Graetz, Das Licht und die Farben. — Scheffer, Das Mikroskop. — Rohr, Die optischen Instrumente. — Bauer, Telegraphie ohne Draht, Röntgenstrahlen, Teslalicht. — Pfaundler, Die Physik des täglichen Lebens. — Fischer, Neue Versuche zur Mechanik der festen und flüssigen Körper. — Grimsehl, Ausgewählte physikalische Schülerübungen. — Richters Chemie der Kohlenstoffverbindungen, 2 Bd. — Freybe, Praktische Wetterkunde. — Börnstein, Leitfaden der Wetterkunde. — Ost, Lehrbuch der chemischen Technologie. — Fraas, Die Entwicklung der Erde und ihrer Bewohner. — Schmid, Der naturwissenschaftliche Unterricht. — Weber und Wellstein, Encyklopädie der Elementarmathematik, 3. Bd. — Müller und Kutnewski, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. — Runge, Praxis der Gleichungen. — Matthiessen, Grundzüge der antiken und modernen Algebra der litteralen Gleichungen. — Krumme, Der Unterricht in der analytischen Geometrie. — Klein, Vorträge über den mathematischen Unterricht. — Müller und Witting, Lehrbuch der Mathematik. — Pietzker, Lehrgang der Elementarmathematik. — Schwering, Handbuch der Elementarmathematik. — Lesser, Die Entwicklung des Funktionsbegriffes und die Pflege des funktionalen Denkens. — Vollprecht, Das Rechnen eine Vorbereitung zur allgemeinen Arithmetik. — Künstlermonographieen: 16. Thorwaldsen. — 28. Schinkel. — 36. Canova. — 52. Verrocchio. — Hasberg, Französische und englische Lieder. — Anweisung zum Gebrauch der Wetterkarten. — Memel 1807. Zum hundertjährigen Gedächtnis. — Hildebrand, Die Schlacht bei Pr. Eylau. —

Für die Schülerbibliothek wurden erworben durch Schenkung: Vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Wiese, Das Meer. — Rehtwisch, Leuthen. —

Durch Ankauf: Richter, Götter und Helden. — Darmstädter Kinder- und Märchenbuch. — Falke und Loewenberg, Steht auf, ihr lieben Kinderlein. — Bürger, Münchhausens Reisen und Abenteuer. — Andersens Märchen. — Bechsteins Märchenbuch. — Busch, Max und Moritz. — Busch, Hans Huckebein. — Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Hübner, Deutsche Sagen. — Musäus, Volksmärchen der Deutschen. — Schwab, Die Schildbürger. — Knötel, Die eiserne Zeit vor hundert Jahren. — Vogel, Frau Märe. — Simrock, Der Zaubrer Virgilius. — Wildenradt, Geschichte und Dichtung. — Clemens Brentano, Gockel, Hinkel und Gackelei. — Burnett, Der kleine Lord. — Gerstäcker, Das Wrack. — Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — Börnstein, Unterhaltungen über das Wetter. — Der Hottentottenkrieg, herausgegeben vom Grossen Generalstabe. — Wagner, Die Meistersinger von Nürnberg. — Kinzel, Hans Sachs. — Kinzel, Kunst- und Volkslied der Reformationszeit. — Memel 1807. — Hildebrand, Die Schlacht bei Pr. Eylau. — Ausserdem wurden 25 schadhafte Bände durch neue ergänzt. —

Für die Sammlung von Karten und Anschauungsmitteln wurden angekauft: Gäbler, Deutsches Reich. — Gäbler, Europa. — Gäbler, Nordamerika. —

20 Seemannsche Wandbilder. — 7 Tafeln von Dr. Fraas: Die Entwickelung der Erde und ihrer Bewohner. — 4 botanische Tafeln von Ross und Morin (Nr. 1, 6, 8, 10). Ausserdem wurden der naturwissenschaftlichen Sammlung mehrere Pflanzenabdrücke in Kohle und Schiefer von dem Lehrer an der Oberrealschule Herrn Kuhn geschenkt.

Die Einrichtung des Vorlesungsraumes für Physik und Chemie, der Sammlungszimmer und der kleinen Werkstätte wurde vollendet, die Einrichtung des Zimmers für die chemischen Schülerübungen in Angriff genommen und die physikalischen und chemischen Sammlungen vervollständigt.

Für den Zeichenunterricht wurden durch Ankauf erworben: 2 Wechselrahmen für Pflanzen. — 1 Modellierkasten. — 24 Schmetterlinge. — 1 Henkelkorb. — 1 Köfferchen. — 1 Butterdose. — 1 Wanne. — 1 Lichtenhainer. — 1 Curaçaoflasche. — 1 Pinienzapfen am Ast. — 1 prähistorisches Gefäss. — 1 Entenbein. — 1 Buntspecht. — 1 Wiedehopf. — 1 Henne (pickend). — 1 Rothkehlchen. — 1 Distelfink (abfliegend). — 1 Knurrhahn. — 1 Sanduhr. — 1 Schreibzeug. — 1 Ulanen-Czapka — 1 Modellständer. — 1 Menschenschädel.

In der Turnhalle wurden Schaukeleinrichtungen mit Rollvorrichtung angebracht, um ein leichtes und bequemes Einstellen der Ringe zu ermöglichen.

Als Schmuck für den Schulsaal wurden zwei Büsten von Goethe und Schiller angeschafft aus den Eintrittsgeldern für zwei Lichtbildervorträge.

Für alle der Anstalt gemachten Geschenke sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt ergebenen Dank.

VI. Unterstützung von Schülern.

1. Vom Magistrat ist in diesem Schuljahr 8 Schülern ganze und 30 Schülern halbe Freischule gewährt worden.

2. Schülerhilfskasse:

Bestand aus dem Vorjahre nebst Zinsen .	196,29 Mk.
Erlös aus dem Verkauf von Schulordnungen	10,30 „
Prüfungsgebühren	6,00 „
Lesegeld für Bücher aus der Königlichen Bibliothek zu Königsberg Pr.	1,50 „
Für ein vernichtetes Buch	5,00 „
Überschuss von einer Sammlung	0,20 „
Mithin Bestand für das nächste Jahr . . .	219,29 Mk.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Hinweis auf zwei wichtige Ministerial-Erlasse.

Ministerial-Erlass vom 29. 5. 1880: Die Schule ist verpflichtet, über Teilnehmer an verbotenen Schülerverbindungen die schwersten Strafen zu verhängen; es ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter, derartigen Ausschreitungen durch sorgfältige Überwachung der Schüler vorzubeugen.

Ministerial-Erlass vom 11. 7. 1895: Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, in der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die

Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen oder Revolvern betroffen werden, sind mit Verweisung zu bestrafen; auch ist den Eltern oder ihren Stellvertretern dringend zu raten, den Kindern Schusswaffen entweder gar nicht in die Hand zu geben oder wenigstens deren Gebrauch nur unter ihrer persönlichen Aufsicht zu gestatten.

2. Berechtigungen der Oberrealschule.

Durch den Allerhöchsten Erlass vom 26. November 1900 ist die Gleichwertigkeit der drei höheren Lehranstalten, des Gymnasiums, Realgymnasiums und der Oberrealschule inbezug auf die Erziehung zur allgemeinen Geistesbildung grundsätzlich anerkannt worden. Die drei Schularten vermitteln eine gleichwertige, in sich abgerundete allgemeine Bidung, die bei der Oberrealschule nur etwas anders, mehr mathematisch-naturwissenschaftlich gefärbt ist als bei dem Gymnasium; die geistige Arbeit, die ein junger Mensch aufwenden muss, um sich die Gymnasial-, Realgymnasial- oder Oberrealschulbildung anzueignen, ist in allen drei Fällen gleich gross.

Gemäss der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung der Oberrealschule sind ihre Abiturienten zunächst zugelassen zum Studium an den technischen Hochschulen, (Baumeister, Ingenieur), zum Studium an den Berg- und Forstakademieen, zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst und zum Eintritt in die Offizierlaufbahn der Armee und Marine unter Erlass der Fähnrichs- und Seekadettenprüfung; ihnen steht ferner offen das Studium in der philosophischen Fakultät, insbesondere das der neueren Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften. Auch zum Studium der Medizin sind die Oberrealschul-Abiturienten zugelassen; sie müssen jedoch bei der Meldung zur ärztlichen Vorprüfung den Nachweis erbringen, dass sie diejenigen lateinischen Sprachkenntnisse besitzen, die für die Versetzung nach der Obersekunda eines Realgymnasiums erforderlich sind. Es genügt hierzu schon das Zeugnis des Direktors einer Oberrealschule über die erfolgreiche Teilnahme an dem in dieser Schule eingerichteten wahlfreien Lateinunterricht, andernfalls müssen sie sich einer Prüfung an einem Realgymnasium oder Gymnasium unterziehen. Endlich steht den Oberrealschul-Abiturienten noch das Studium des Rechts und der Staatswissenschaften offen, jedoch mit dem Vorbehalt, dass es ihnen bei eigener Verantwortung überlassen bleibt, sich die für ein gründliches Verständnis der Quellen des römischen Rechts erforderlichen sprachlichen und sachlichen Vorkenntnisse anderweit anzueignen. Die Oberrealschul-Abiturienten müssen, wenn sie zum Studium des Rechts die Universität beziehen, wenigstens diejenigen Kenntnisse besitzen, die der Reife für die Prima eines Realgymnasiums entsprechen, damit sie an den auf der Universität für Juristen eingerichteten Lateinkursen teilnehmen können und es muss ausdrücklich hervorgehoben werden, dass die geeignetste Anstalt zur Vorbildung für den juristischen Beruf das humanistische Gymnasium ist. Verschlossen bleibt den Oberrealschul-Abiturienten das Studium der Theologie und der Eintritt in den Königlichen Bibliothek- und Archivdienst.

3. Übersicht über die von Ostern 1908 ab eingeführten Lehrbücher.

Verfasser	Titel des Buches	Oberrealschule								Vorschule		
	Evangelische Religion.											
Armstroff	Evangelisches Religionsbuch, Ausgabe Q.			UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1	2	
	Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreussen	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
Völker & Strack	Biblisches Lesebuch			UII	OIII	UIII	IV					
	Katholische Religion.											
Knecht	Kurze biblische Geschichten . .									1	2	
Schuster-Mey	Biblische Geschichten					UIII	IV	V	VI			
	Katholischer Katechismus für die Diözese Ermland			UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
Dreher	Leitfaden der Katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten			UII	OIII	UIII						
	Deutsch.											
Spohn	Deutsche Fibel											3
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1	2	
Hopf & Paulsiek-Muff	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten			UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1	2	
Hopf & Paulsiek-Scheel	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten		OII									
	Französisch.											
G. Ploetz	Französisches Elementarbuch . .							V	VI			
Ploetz-Kares	Kurzer Lehrgang der französischen Sprache	I	OII	UII	OIII	UIII	IV					
Ploetz-Kares	Übungsbuch, gekürzte Ausgabe C.			UII	OIII	UIII	IV					
Ploetz	Manuel de littérature française .	I	OII									
	Englisch.											
Dubislav & Bök	Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe A.					UIII						
" "	Schulgrammatik der englischen Sprache	I	OII	UII	OIII							
" "	Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache	I	OII	UII	OIII							
Herrig-Förster	British classical authors . . .	I	OII									

Verfasser	Titel des Buches	Oberrealschule								Vorschule		
		I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1	2	3
	Geschichte.											
Jänicke	Geschichtswerk für höhere Lehranstalten	I	OII	UII	OIII	UIII	IV					
Putzger	Historischer Schulatlas	I	OII									
	Erdkunde.											
Zweck & Bernecker	Hilfsbuch für den geographischen Unterricht, Teil I						IV	V				
	Teil II	I	OII	UII	OIII	UIII						
Debes-Weineck	Schulatlas in 60 Karten . . .			UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
Debes	Schulatlas für die Oberklassen .	I	OII									
	Mathematik und Rechnen.											
Vogel	Rechenfibel											3
„	Rechenbuch									1	2	
Harms & Kallius	Rechenbuch					UIII	IV	V	VI			
Mehler	Elementarmathematik	I	OII	UII	OIII	UIII	IV					
Schlömilch	Fünfstellige Logarithmentafel . .	I	OII	UII								
	Naturwissenschaften.											
Schmeil	Leitfaden der Zoologie (mit Menschenkunde)			UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
„	Leitfaden der Botanik			UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
Crüger-Hildebrand	Grundzüge der Physik, Ausg. B.			UII	OIII							
Rosenberg	Lehrbuch der Physik, Ausgabe für Oberrealschulen	I	OII									
Arendt-Dörmer	Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie .			UII								
„ „	Grundzüge der Chemie und Mineralogie	I	OII									
	Gesang.											
Hoffmeister und Linnarz	Liederstrauss Teil I.									1	2	3
	„ Teil II.							V	VI			
	„ Teil V.	I	OII	UII	OIII	UIII	IV					

Für die Lektüre der französischen und englischen Schriftsteller sind die einfachen Textausgaben anzuschaffen. Verboten sind Ausgaben mit Anmerkungen und die anhangsweise gegebenen kleinen Sonderwörterbücher.

4. Ferienordnung für das Jahr 1908.

	Schluss des Unterrichts	Beginn des Unterrichts
Ostern	Sonnabend, den 4. April	Mittwoch, den 22. April
Pfingsten	Donnerstag, den 4. Juni mittags	Donnerstag, den 11. Juni
Sommer	Sonnabend, den 4. Juli	Dienstag, den 4. August
Michaelis	Sonnabend, den 3. Oktober	Dienstag, den 20. Oktober
Weihnachten	Mittwoch, den 23. Dezember	Freitag, den 8. Januar 1909
Schluss des Schuljahres 1908	Mittwoch, den 31. März 1909	

5. Beginn des Schulunterrichts in der Vorschule.

An die Eltern, deren Söhne die Vorschule besuchen, richtet der Unterzeichnete die Bitte, die Knaben nicht zu früh von Hause fortgehen zu lassen, damit sie nicht zu lange unbeaufsichtigt bleiben. Da der Unterricht in der Vorschule stets mindestens eine, zuweilen auch zwei Stunden später anfängt als in der Oberrealschule und da die zweite Unterrichtsstunde der Oberrealschule erst 5 Minuten nach 9 beginnt, so genügt es, wenn die Schüler um 9 (bezw. 10) Uhr in der Schule eintreffen.

6. Wahlfreies Linearzeichnen.

Da das Linearzeichnen für diejenigen Schüler, die sich später den technischen Fächern zuwenden wollen, von grosser Wichtigkeit ist, so sind im Lehrplan für die Schüler der OIII bis I zwei wahlfreie Linearzeichenstunden vorgesehen, die an einem Nachmittage hintereinander stattfinden. Von der Teilnahme an diesem wahlfreien Unterricht werden nur diejenigen Schüler der OIII bis I befreit, die eine schriftliche Erklärung ihres Vaters oder seines Stellvertreters beibringen, dass ihre Teilnahme am Linearzeichenunterricht nicht gewünscht wird. Hat ein Schüler zu Beginn des Schuljahres seine Bereitwilligkeit erklärt, am Linearzeichnen teilzunehmen, so ist er verpflichtet, das ganze Jahr hindurch diese Unterrichtsstunden regelmässig zu besuchen. Nachträgliche Befreiungen im Laufe des Schuljahres finden nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses statt. Die obige schriftliche Erklärung des Vaters oder seines Stellvertreters ist in der folgenden Form abzugeben: „Ich bin damit einverstanden, dass der Schüler der ....(Klasse).... ....(Vor- und Zuname)...., an dem wahlfreien Linearzeichenunterricht nicht teilnimmt. ....(Unterschrift)....."

7. Spielen auf dem Schulhofe am Nachmittage.

Im Sommerhalbjahr ist es den Schülern erlaubt, in den Freistunden des Nachmittags auf dem Schulhof unter Benutzung der Geräte der Schule zu spielen und zu turnen; von Turngeräten stehen ihnen dabei Sprunggestell, Barren und Reck zur Verfügung. Das Turnen an diesen Geräten ist den Schülern von seiten der Schule nur dann gestattet, wenn sie zu den besseren Turnern gehören, und wenn ihnen durch Kameraden die vorgeschriebene Hilfestellung gegeben wird; eine regelmässige Aufsicht durch Lehrer findet nicht statt, wenn

auch der Turnlehrer zuweilen die Spiele oder die Turnübungen leitet und andere Lehrer den Spielen beiwohnen. Unter diesen Umständen scheint das Vorkommen eines Unglücksfalles nicht gänzlich ausgeschlossen. Da jedoch diese körperlichen Übungen völlig freiwillig sind und von der Schule auch nicht der leiseste Zwang nach dieser Richtung hin auf die Schüler ausgeübt wird, so muss die Schule jede Verantwortung und Haftung für etwa vorkommende Unglücksfälle ablehnen. Die Eltern, die hiernach irgend welche Befürchtungen für die leibliche Gesundheit ihrer Kinder bei diesen freiwilligen Körperübungen hegen sollten, werden deshalb ausdrücklich gebeten, ihren Söhnen das freiwillige Turnen auf dem Schulhofe zu untersagen.

8. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt für die Klassen I und OII 120 Mk., für die Klassen UII bis VI 120 Mk. bei Auswärtigen, 108 Mk. bei Einheimischen, für die Vorklassen 72 Mk. jährlich.

Schüler, die im Laufe eines Schulvierteljahres eintreten, sind von der Schulgeldzahlung für dieses Vierteljahr befreit, wenn sie durch ihr Abgangszeugnis nachweisen, dass sie in diesem Vierteljahr schon eine andere preussische höhere Schule besucht haben; ohne diesen Nachweis sind sie zur Schulgeldzahlung für das ganze Vierteljahr verpflichtet.

Schüler, die im Laufe eines Schulvierteljahres abgehen, sind zur Schulgeldzahlung für das ganze Vierteljahr verpflichtet.

9. Abmeldung von Schülern.

An die Eltern, die ihre Söhne von der Schule wegzunehmen beabsichtigen, richtet der Unterzeichnete die Bitte, die Abmeldung schriftlich möglichst frühzeitig, jedenfalls aber vor Mittwoch, dem 8. April bewirken zu wollen, da von diesem Tage ab die neuen Schülerlisten aufgestellt werden und die Aufnahme in diese zur Schulgeldzahlung für das nächste Vierteljahr verpflichtet.

10. Schulbeginn und Schüleraufnahme.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 22. April 8 Uhr morgens. Die Aufnahme neuer Schüler findet Freitag den 3. April 4 Uhr nachmittags für die Vorschule, Sonnabend den 4. April 10 Uhr vormittags für die Sexta und Montag den 20. April 9 Uhr vormittags für die andern Oberrealklassen (I – IV) im Konferenzzimmer der Oberrealschule statt. In die Quinta können neue Schüler nicht aufgenommen werden. Bei der Aufnahme ist die Geburtsurkunde, der Impf- oder Wiederimpfschein und gegebenen Falles das Abgangszeugnis vorzulegen.

11. Sprechstunden des Direktors.

In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete an den Schultagen vormittags zwischen 10 und 1 Uhr in der Oberrealschule zu sprechen.

Dr. Milthaler.